

Verschleißpreis 1.70 Schilling
Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol
Erscheinungsort Landeck P. b. b.



Gemeindeblatt

Mit Fernsehprogramm!

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.-. Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Für; Verleger, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich Redakteur Franz Gelger, Landeck, Brixner Str. 9
Druck: Tyrolia Landeck, Malsersstraße 15

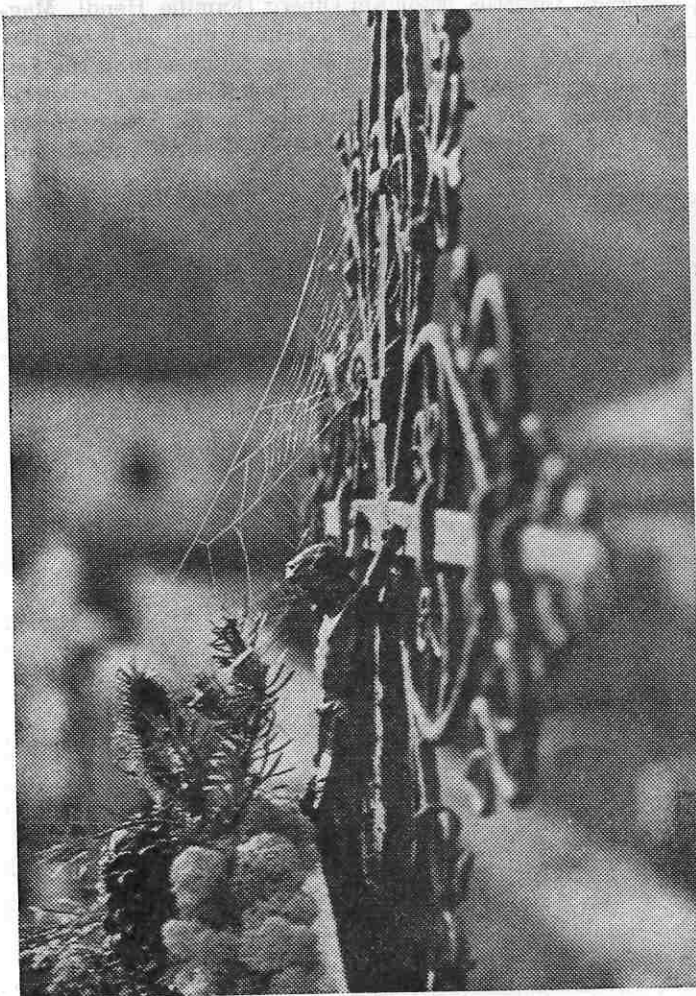
Nr. 44

Landeck, den 30. Oktober 1971

26. Jahrgang

„DENN DU BIST MILD ...“

Gedanken zum Allerheiligentag von einem Stanzertaler Pfarrer



Vielleicht haben wir vor einiger Zeit noch am Krankenlager eines Sterbenden gestanden; vielleicht haben wir versucht, mitleidig seine Hände zu halten, um ihn zu vergewissern, daß wir in seiner Nähe sind. Wir wollten ihm damit das Bewußtsein geben, daß er nicht allein ist, und ihm so - das Ende leichter zu machen. Wir spüren, wie der Tod den Sterbenden in die äußerste, nach Hilfe schreiende und auswegloseste Situation hineindrängt.

Jetzt ist der Mensch allein, so allein, wie nie zuvor. Im Tod erfährt er die restlose Ohnmacht. Er wird ganz arm.

„Er“, „Sie“ mußten alles abliefern, was „Seine“, „Ihre“ Hände ein Leben lang festhielten.

Die völlige Ohnmacht des Menschen vor der Allmacht des Todes - was ist aber anders als die Allmacht Gottes? Ja, das ist der Tod: Offenbarung der Majestät Gottes.

Und wenn auch sein Name peinlich verschwiegen wird im öffentlichen Leben, wenn er zu einem ohnmächtigen, nichtwirkenden Wesen erniedrigt wird, am Grabe zeigt Gott seine Macht. Da behauptet er sein Recht über den Menschen.

Solange der Mensch lebt, kann er seine kreatürliche Ohnmacht abstreiten und sich dem Recht Gottes entziehen. Gott tut so, als finde er sich damit ab, der Tod aber bringt den Menschen in die Wahrheit. Es gibt kein Zurück mehr. Der Mensch wird gestellt. Alles verläßt ihn und gibt ihn preis. Zum erstenmal ist Gott wirklich nach allen Seiten hin Herr, unumschränkter Alleinherrscher und Gebieter.

Das wollen wir gerade am Allerseelentag, in der Seelenwoche sagen: „O Gott, dem alles lebt“. Im Tod muß der Mensch, ob er will, oder nicht, Gott anbeten.

Im Grunde gibt es nur zwei Möglichkeiten, am Grabe zu stehen. Entweder die Ausweglosigkeit, das Unvermögen Antwort zu geben, oder wir anerkennen im Tode die Macht Gottes. Nur dann wird unser Stehen am Grabe sinnvoll. Der Tod ist immer eine Heim-suchung Gottes. Das heißt: Im Tod kommt er auf uns zu, tritt in unsere Mitte.

Das sollte in diesen Tagen uns wieder besonders bewußt werden und neuen Mut geben, im Gebet für die Verstorbenen nicht irre zu werden.

Innsbrucker Friedhof - Landecker Künstler

Wer an einem dieser milden Herbsttage langsam durch die Arkaden des Innsbrucker Westfriedhofes schlendert und die Augen offen hält, wird mit immer größerer Überraschung gewahr, daß so manche der Grabdenkmäler bekannter Familien von Künstlern aus dem Bezirk Landeck gestaltet wurden. Freilich, ihre Kunst wird heute mehr oder weniger schief angesehen, ihre Werke werden nicht mehr geschätzt. Sie gehören eben der neugotischen Stilrichtung an oder wurden von sogenannten Nazarenern gemalt. Das steht heute nicht sehr hoch im Kurs. Im Grunde kommt es aber weniger um eine Wertung der dort vorgefundenen Werke an, als vielmehr darauf, an diesem Beispiel zu zeigen, daß nicht nur die Zeit des Barock, sondern auch das 19. Jahrhundert aus dem Bezirk Landeck maßgebliche und vielbeschäftigte Künstler hervorgebracht hat. Es mag daher eine kurze Aufzählung dieser Werke am Platze sein. Bekannte und weniger bekannte Namen tauchen da auf. Unter den Malern bemerken wir C. Jehle und M. Schmid. Die Bildhauer sind durch S. Eberhart, J. Knabl, J. Miller, J. Moriggl und D. Trenkwalder vertreten.

Beginnen wir mit den Werken der Bildhauer, mit Serafin Eberhart, geb. 1844 in Fendels, gestorben 1897 in Innsbruck. Von ihm sind die Grabdenkmäler der Familien Gächter, Köllensperger, Nöbl, Peterlongo und Rauch. Es handelt sich um Figuren aus Marmor, welche (in gleicher Reihenfolge) darstellen: Anbetung des Kreuzes durch zwei Engel, Maria Himmelfahrt, trauernde Madonna, Christuskopf in Relief und Mater dolorosa. Alle Figuren entstanden 1878 bis 1884 in einem strengen Stil, der an den Lehrmeister Eberharts, an Gasser (Wien), erinnert.

Josef Knabl, geb. 1819 in Fließ, gestorben 1881 in München, ist dagegen nur mit einer Marmorstatue „Christus als Welterlöser“ am Grabe der Familie Ortlieb vertreten. Über diesen Künstler wurde bereits im Gemeindeblatt

vom 12. Juli 1969 anlässlich seines 150. Geburtstages berichtet.

Weniger bekannt ist der Bildhauer Josef Cassian Miller, geb. 1809 in Pettneu a. A., gestorben 1882 in Innsbruck. Seine Ausbildung erhielt er in München, er war später



Zu Allerheiligen
Blumen und Gebinde
auf jedes Grab

in Kaufbeuren tätig und zuletzt in Solbad Hall wohnhaft. Ursprünglich klassizistisch geschult, lenkte er später in die nazarenische Richtung ein. Von ihm stammen: Eine Christusstatue (Grabmal der Familie Praxmarer), ein Relief „Christus als Kreuzträger“ (Familie Joerg), Grablegung Christi, Relief (Familie Sarthein), Maria beweint Christus (Familie Riccabona) und eine weitere Christusstatue als Grabmal der Familie Bergbauer. Die meisten dieser Werke sind in Marmor gehauen.

Vom Bildhauer und Lehrer an der Kunstgewerbeschule in Innsbruck, Josef Moriggl, geb. 1842 in Nauders, gestorben 1908 in Innsbruck, ist wieder nur eine Christusbüste in Marmor am Grab der Familie Mutschlechner vorhanden, während sich Dominikus Trenkwalder, geb. 1841 in Landeck, gestorben 1879 in Innsbruck, in den Arkaden gleich 4 mal vorstellt. Christus als Hirte (Familie Carnelli), Christus betet am Ölberg (Familie Hendl, Magdalena vor Christus (Familie Kastner) und das wohl ausdrückvollste Werk „Der ungläubige Thomas fühlt die Seitenwunde Christi“. Dieses in weißem Marmor gearbeitete Monument ziert die Grabstätte der Familie Schuhmacher, die heuer im Juni die sterbliche Hülle des Altlandeshaupt-



Fresko am Grabmal der Retemptoristen, vom Landecker Maler und Restaurator Toni Zangerl.

Großes Podiumgespräch,

am Freitag, den 29. Oktober 1971,
um 19 Uhr, im Hotel Post in Landeck

Als Abschlußabend der in Landeck stattfindenden Fremdenverkehrswoche findet am Freitag, den 29. Oktober 1971, um 19 Uhr im Saal des Hotel Post in Landeck eine große Forumdiskussion unter dem Thema

„Die Entwicklung des Fremdenverkehrs“ statt.

Zu diesem Diskussionsabend haben insbesondere die politischen Mandate des Bezirkes, die Vertreter der Behörden, sowie anerkannte Fachleute auf dem Gebiet des Fremdenverkehrs ihr Kommen zugesagt. Die Referenten des Abends werden in kurzen Vorträgen versuchen, die künftigen Entwicklungen im Fremdenverkehr aufzuzeigen.

Darüberhinaus werden in einer Diskussion mit den maßgeblichen Männern des Bezirkes die besonderen Probleme des Fremdenverkehrs diskutiert.

mannes und ehemaligen Bezirkshauptmannes, Hofrat Dr. Josef Schuhmacher, aufgenommen hat. Es ist ein netter Gedanke, daß der Landecker Trenkwalder dem Landecker Bezirkshauptmann gleichsam vorweg das Grabmal gestaltet hat. Dominikus Trenkwalder ist den Landecker Bürgern als Schöpfer der beiden Seitenaltäre ihrer Pfarrkirche wohl am besten bekannt.

Caspar Jehle, geb. 1814 in Ried, gestorben 1893 in Innsbruck, der äußerst fruchtbare Maler erbaulicher Tafelbilder die in vielen Kirchen Tirols die Altäre schmücken, und Kunsterzieher an der Realschule in Innsbruck, hat zur Grabstätte der Familie Pembaur ein Ölbild, den Tod Josefs darstellend, beige gesteuert. Von ihm sollen noch mehrere Fresken in den Arkaden stammen, jedoch sind diese mangels einer erkennbaren Signatur nicht mehr einwandfrei zu bestimmen.

Mathias Schmid, geb. 1835 in See, gestorben 1923 in München, der mit Defregger als Maler des Tiroler Volkslebens im gleichen Atemzug genannt wird, ist durch ein Wandgemälde an der Grabstätte der Familie Canoni, vormals Adam'sche Grabstätte, vertreten. Das 110 Jahre alte Gemälde ist heute noch farbenfrisch und gibt Zeugnis vom großen Können dieses Künstlers. Es stellt die drei Frauen dar, die am offenen Grab von einem Jüngling im weißen Gewande von der Auferstehung Christi unterrichtet werden.

Mit einem Cuenod-Ölbrenner kaufen Sie Sicherheit, Sparsamkeit und den besten Service

... das sind Argumente, denen sich kein Bauherr verschließen kann.

Weit über 1000 Cuenod-Ölbrenner stehen im Raum Landeck in Betrieb. Für die sichere Funktion dieser Anlagen sind nicht weniger als

6 geschulte Service-Mechaniker in diesem Gebiet eingesetzt.

Ein vorbildlicher Kundendienst macht ein gutes Produkt noch besser.

Lassen Sie sich beraten bei:
heizbösch Landeck, Urichstraße 63, Telefon 705
oder bei Ihrem Installateur

heizbösch®

Damit ist diese Übersicht beendet. Sie wäre aber nicht vollständig, wenn nicht auf zwei Wandgemälde verwiesen würde, die erst in jüngster Zeit vom Landecker Maler und Restaurator Toni Zangerl angebracht wurden. Es handelt sich um ein Fresko am Grabmal der Redemptoristen (siehe Bild) und um ein Sgraffito am Grabmal der Familie Winkler „der hl. Georg besiegt den Drachen“, das sich in seiner Konzeption und Ausführung als durchaus modernes Werk ausweist. Damit ist der Anschluß an die künstlerische Arbeit des vergangenen Jahrhunderts hergestellt und wird die Tradition fortgesetzt, daß Landecker Künstler maßgeblich an der künstlerischen Gestaltung der Grabstätten in den Arkaden des Innsbrucker Friedhofes beteiligt sind.

Dr. L.



Deine Freizeit

Vielleicht ein Dauerauftrag?

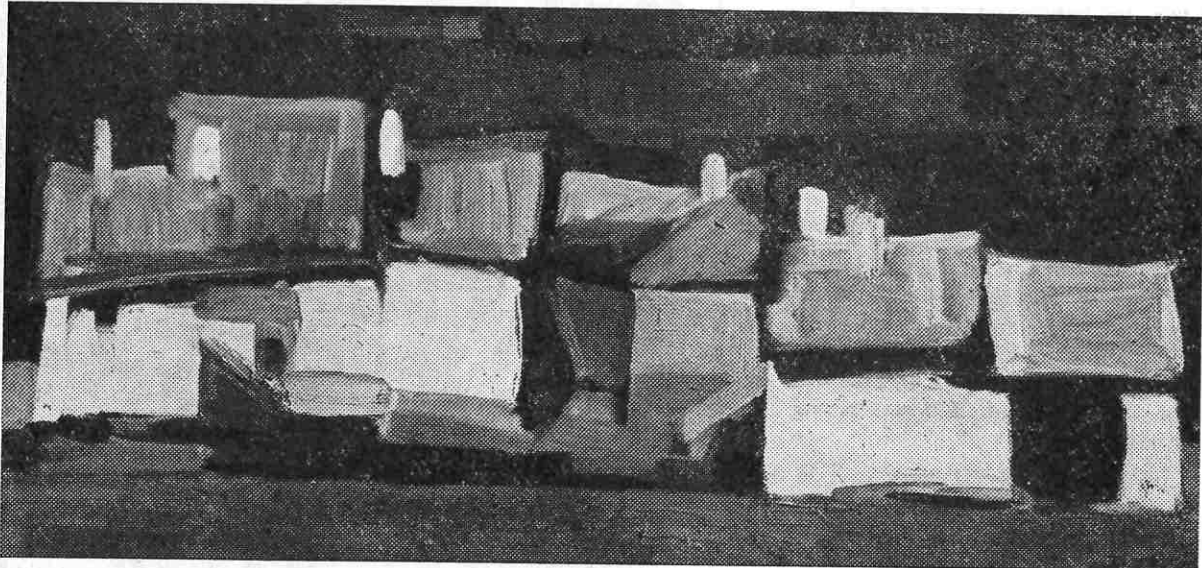
Komm zur Bank deines Vertrauens, zur



SPAR- u. VORSCHUSSKASSE

für den Bezirk Landeck r. G. m. b. H.

HERBERT DÄNLER



Fischerhäuser
am Haidersee/
Vintschgau
von Herbert
Danler

Ausstellung in der Galerie Schloß Landeck vom 6. — 21. Nov. 1971

Täglich geöffnet von 13 - 18 Uhr, Samstag und Sonntag 10 - 12 und 13 - 18 Uhr

Mit einer attraktiven Ausstellung beendet das Kulturreferat der Stadt Landeck den ersten Ausstellungscyklus. Man begann mit Gerald Nitsche, setzte fort mit Norbert Strolz, lockerte die Reihenfolge durch eine Schülerausstellung (Peintner, Pümpel, Schmid) auf und beendet nun die erste Serie der Ausstellungen der heimischen Künstler mit Herbert Danler. Diese Reihenfolge wurde keineswegs willkürlich gewählt, sondern entspricht einer internen Abmachung der Akad. Maler der Stadt Landeck, wurde die erste Ausstellung mangels eines entsprechenden Ausstellungsraumes in den Räumen oberhalb des Kinos durchgeführt, so standen bereits für Norbert Strolz geeignete Räumlichkeiten im Schloß Landeck zur Verfügung. Der Bezirksmuseumsverein hatte eigens ein Obergeschoß des mittelalterlichen Bauwerks für Kunstausstellungen adaptiert, Räume, die unter Beweis gestellt haben, daß sie künstlerischen Zwecken würdig sind. Gerade im Schloß kommt eine vollendete Synthese zwischen alt und neu zustande.

In der Galerie im Schloß Landeck wird nun also am 6. November die Herbert-Danler-Ausstellung gestartet werden, die täglich bis zum 21. November zugänglich sein wird.

Wer ist eigentlich „dieser“ Herbert Danler?

Danler wurde am 24. 11. 1928 in Fulpmes im Stubaital geboren, besuchte die Realschule in Innsbruck und erlernte anschließend das Malerhandwerk. Da es ihm aus finanziellen Gründen nicht möglich war, das Studium fortzusetzen. 1952 wurde er dann endlich in die Akademie für bildende Künste in Wien aufgenommen, die er im Jahre 1957 mit dem Diplom „Akademischer Maler“ abschloß. Ein Jahr davor hatte er bereits die Lehramtsprüfung für die Mittelschule abgelegt. An der Kunstakademie erhielt er den „Meisterpreis der Akademie für bildende Künste“ und den Begabtenförderungspreis des Bundesministeriums für Unterricht“ verliehen.

Seit dem Jahre 1957 unterrichtet Danler am Bundesrealgymnasium Landeck Kunstpflege und war gleichzeitig



2. Bezirks-Hubertusfeier

in Landeck am 13. November 1971

unter dem Ehrenschatz des Herrn Landeshauptmannes
Ök. Rat Eduard Wallnöfer

PROGRAMM:

- 17.30 Uhr Sammeln der Jäger auf dem Parkplatz beim Autobahnhof -
(Bierniederlage Fohrenburg)
- 18.00 Uhr Abmarsch des Jägerzuges mit Hubertushirsch durch die Stadt zum
Marienheimplatz unterhalb des Schlosses Landeck

Anschl.
etwa um
18.30 Uhr

Hubertusfeier mit Hubertusmesse
zelebriert von Diözesanbischof Exz. Dr. Bruno Wechner

Die musikalische Umrahmung der Hubertusfeier bestreitet die Stadtmusikkapelle Landeck

Autobahnprojekte

Im Sitzungssaal des Rathauses Landeck werden bis einschließlich 5. November 1971 verschiedene Trassenstudien der Autobahn und Schnellstraße im Raume Landeck ausgestellt werden. Der Bevölkerung von Landeck und Zams wird hiemit Gelegenheit gegeben bei freiem Eintritt die Trassierungsvorschläge zu besichtigen, wobei auch die neueste Studie zu sehen sein wird.

Die Ausstellung ist während der Amtsstunden des Gemeindeamtes frei zugänglich.

auch an der Lehrerinnenbildungsanstalt und an der Pädagogischen Akademie tätig.

Ein Kunsterzieher also, der gleichzeitig malt, oder ein Maler, der gleichzeitig unterrichtet? Das ist die Frage. Danler selbst fühlt sich in erster Linie als Kunsterzieher. Durch die Kunsterziehung aber wurde er zum Malen veranlaßt, da Kunsterziehung sehr viel Selbsttätigkeit voraussetzt. Nun zum Werk selbst. Was sofort auffällt, ist die Vielfalt der Techniken. Auf die Frage: Warum?, gibt er zur Antwort, daß der Kunsterzieher durch den Unterricht den verschiedensten Techniken aufgeschlossen sein muß. Eine gewisse Linie läßt sich aber doch heraussehen. Danler neigt sehr zum Aquarell, das durch die wasserlöslichen, verfließenden Farben ungemein zart wirkt, weiter liegen eine Reihe von Ölbildern vor, sowie verschiedene Holzschnitte. Die Ausstellung wird aus Werken der drei oben erwähnten Techniken bestehen. Ausschnitte des Schaffens wurden bereits ausgestellt: In einer privaten Galerie in England, bei den Jugendkulturwochen, in der Ausstellung „Geist und Form“ in Wien, in einer Gruppenausstellung der Oberländer Künstler in Landeck und letzthin in der Ausstellung „Forum West“ in Salzburg. Die Landecker Ausstellung wird die Erste sein, die er allein bestreitet.

Das Hauptthema seiner Werke skizziert er selbst mit den Worten: „Die Landschaft hat mich seit jeher interessiert“. Neben einer Reihe von Landschaftsbildern wird Danler auch andere Themen zeigen, zum Beispiel einen beachtenswerten Holzschnittezyklus, der einer Studienreise auf den Berg Athos entstammt.

Zur Erweiterung dieser Kunstausstellung wird der Bezirksmuseumsverein wiederum eine Reihe von fertigen Zimmern zeigen. Die Räumlichkeiten, die bereits im vergangenen Jahr gezeigt wurden (Bauernwohneinheiten), sind wieder zugänglich, weiters werden einige Räume mit Ausstellungsgegenständen bereichert werden, wozu gesagt werden muß, daß diese Einrichtung keineswegs endgültig ist, sondern lediglich dazu dient, den Besuchern einiges Sammelgut zugänglich zu machen. Wie man im Bezirksmuseumsverein erfahren konnte, wird der Hauptbau der Burg im Jahre 1973 zu den Stadterhebungsfeiern fertig sein, womit dann das Kulturleben der Stadt eine wesentliche Bereicherung erfährt.

Kanalhochdruckreinigung, Grubenentleerungen

Tankreinigung

Fritz Muhr

Landeck, Perjenerweg 19, Telefon 573

Stadterhebungsfeier 50 Jahre Landeck Stadt 1973

Wie bereits hinlänglich bekannt sein dürfte, feiert die Stadt Landeck im Jahre 1973 das 50-jährige Jubiläum der Stadterhebung. Da es unbedingt erforderlich ist, solche Veranstaltungen frühzeitig zu planen und zu organisieren, hat man jetzt schon damit begonnen. Die Erfahrung hat gezeigt, daß manche Veranstalter die Einladungen bereits 2-3 Jahre im voraus versenden, damit die Eingeladenen rechtzeitig disponieren können.

Es kristallisierten sich bereits jetzt einige Gedanken heraus. Man stellt sich z. B. vor, daß man sich nicht mit einer einzigen Feier begnügen wird, sondern daß sich verschiedene Veranstaltungen das ganze Jahr in einer losen, jedoch koordinierten Folge durchziehen werden, die sich dann etwa zu Schulschluß in einem großen Festakt gipfeln werden und bis Jahresende ausklingen sollen. Sämtliche Vereine wurden bereits eingeladen, ihrerseits Vorschläge zu unterbreiten. Die Vereinsveranstaltungen sollen von den Vereinen selbständig durchgeführt und von einem Festausschuß koordiniert werden.

Herr Heinrich Unterhuber wurde mit der Leitung des Organisationskomitees für die Stadterhebungsfeiern beauftragt und legte in der vergangenen Woche einen losen Organisationsplan und ein ungefähres Programm nach seinen Vorstellungen vor. Das genaue Programm muß selbstverständlich noch im Einzelnen erarbeitet werden, sollte jedoch bis Frühjahr 1972 fertig vorliegen. In der Gesamtorganisation wurde die übliche Dreiteilung in Ehrenschutz, Präsidium und Festleitung vorgeschlagen, wobei beim Festausschuß dann die Durchführung liegen wird. Dieser Ausschuß wird dann seinerseits wieder in 5 Gruppen unterteilt werden und zwar: Kultur, Kunst, Musik, Gesang, Schützen, Sport, Presse und sonstiges. Unterhuber schlug vor, daß die Vereine bereits bis Februar 1972 ihre Konzepte vorlegen sollten, um Koordinierung, Finanzierung und Programmstellung zu erleichtern. Man befaßte sich weiters mit dem Vorschlag, eine Festschrift herauszugeben, wobei der Gedanke auftauchte, das „Landecker-Buch“, das im Handel leider nicht mehr erhältlich ist, neu herauszubringen. Eine Festschrift soll selbstverständlich unabhängig davon erscheinen.

Der Stadtgemeinde Landeck werden durch die geplanten Veranstaltungen große Kosten erwachsen, man hat bereits im heurigen Haushalt eine größere Summe vorgesehen, wird für das nächste Jahr noch mehr Mittel zur Verfügung stellen — ein Ausgabenkonzept vorausgesetzt — und wird dann im Jubiläumsjahr eine beachtliche Summe budgetieren müssen.

Verkehrsfalle Perjener-Brücke entschärft

Die Einfahrt von der Bundesstraße zur Perjener-Brücke hat sich in den vergangenen Monaten zu einer Verkehrsfalle entwickelt, die dringend einer Entschärfung bedurfte. Verschiedene Institutionen hatten sich um eine Lösung des Problems angenommen, es scheiterte jedoch meistens.

Vor wenigen Tagen hat nun das Baubezirksamt Imst, einen Auftrag erteilt, der wesentliche Entschärfung bringen dürfte. Man hat sich entschlossen die Fahrspur, die vom Bahnhof her zur Brücke führt, auf einer Länge von ca. 40 Metern um 3 Meter zu verbreitern. Man verwendet hiebei eine neue Methode, bei der Stahlbetonfertigteile aufgestellt und dann mit Schüttmaterial angefüllt werden. Die Baukosten betragen zwischen 300.000 und 400.000 Schilling, man rechnet mit einer Bauzeit von 3 Wochen. Die Bauarbeiten wurden bereits begonnen. Mit dieser Verbreiterung will man eine Omnibushaltestelle schaffen,

Fortsetzung Seite 7

Fernsehprogramm

31.10. - 6.11.

Sonntag, 31. Oktober 1971

1. Programm:

- 11.00 bis 11.50 Reformationsgottesdienst
- 16.10 Lolek und Bolek
- 16.20 Skippy, das Känguruh
- 16.45 Die Welt der Briefmarke
- 17.10 Zahme Igel stechen nicht
(Einzelheiten über den Igel)
- 17.40 Freude an Musik (Konzert mit
Werner Krenn)
- 18.05 Gute-Nacht-Sendung
- 18.10 Geheimnisse des Meeres
(Vorstoß in die Tiefe)
- 19.00 Zeit im Bild mit Frage der Woche
- 19.30 Sportschau
- 20.10 Christ in der Zeit
- 20.15 Der Wirrkopf
(Komödie von Molière)
- 21.30 Zeit im Bild
- 21.45 Aus meiner Bibliothek
- 22.10 Sklavin der Wildnis (Spielfilm)

2. Programm:

- 18.30 Aus meiner Bibliothek
- 19.00 Zeit im Bild
- 19.30 Aus der Welt, in der wir leben
(Die Sprache der Tiere)
- 20.00 Skigymnastik
- 20.15 Karussell Neapel
(Italienischer Spielfilm)
- 22.15 Telereisen

Montag, 1. November 1971

1. Programm:

- 16.30 Reginald, der Erfinder
(Schattenspiel)
- 16.55 Tage im Zoo von Tokio
- 17.55 Veronika (Zeichentfilm)
- 18.00 Die roten Teufel
(Jugenddokumentarfilm)
- 18.25 Gute-Nacht-Sendung
- 18.30 Österreich-Bild
- 18.55 Der Fenstergucker
(Oh Täler weit, oh Höhen)
- 19.25 ORF heute abend
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 Sport
- 20.10 Christ in der Zeit
- 20.15 Der Wald
(Lustspiel von Ostrowski)
- 22.05 Hohe Messe in h-Moll von
Johann Sebastian Bach
- 23.10 Zeit im Bild

2. Programm:

- 18.30 Les-Edwin-Hawkins-Singers
A L'Olympia
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 Sport
- 20.10 Bildung - kurz - aktuell
- 20.15 Tagebuch eines Landpfarrers
(Spielfilm)
- 22.05 Telereisen

Dienstag, 2. November

1. Programm:

- 18.00 Leben und Tod
- 18.30 Gute-Nacht-Sendung
- 18.35 Kultur - aktuell
- 19.00 Die Fassung der Perle
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 Sport
- 20.15 Ein Platz für Tiere
(Professor Grzimek)
- 21.00 Menschen und Mythen
- 21.45 Hohe Messe in h-Moll
(Johann Sebastian Bach)
- 22.50 Zeit im Bild

2. Programm:

- 18.30 Zu Gast bei Ilse Aichinger
- 19.00 Das unbekannte Ich
(Mann und Frau)
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 Sport
- 20.15 Sie werden sterben, Sire
(Fernsehspiel)
- 21.30 Telereisen

Mittwoch, 3. November

1. Programm:

- 10.00 Besinnliches Kalendarium
- 10.30 Egon Schiele
- 11.00 Karussell Neapel
- 16.30 Die Reise ins Schlaraffenland
(Puppenbühne)
- 17.15 Wer bastelt mit?
- 17.35 Lassie
- 18.00 Parlons Français
- 18.25 Österreich-Bild
- 18.50 Fernsehküche
- 20.15 Urlaubsschein nach Paris
(Spielfilm)
- 21.45 Aus der medizinischen Schule
(Skiunfall)
(Skiunfall)
- 22.15 Zeit im Bild

2. Programm:

- 18.30 La telescolaire française
- 19.00 Einführung in die EDV
- 20.15 The Royal Balet (Ballettfilm)
- 21.50 Telereisen

Donnerstag, 4. November

1. Programm:

- 10.00 Quellen der Geschichte
- 10.30 Was ist eine Prognose?
- 11.00 Einführung in die EDV
- 11.30 La Telescolaire Française
- 12.00 Physik für alle
- 18.00 Benvenuti in Italia
- 18.25 Sportmosaik
- 18.50 Dick und Doof
- 20.15 Dalli, Dalli (Fragespiel für
Schnelldenker)
- 21.30 Auf den Spuren von Georg Trakl
- 22.15 Zeit im Bild

2. Programm:

- 18.30 Zu Gast bei Felix Braun
- 19.00 7000 Jahre iranische Kunst
- 20.15 Das Glas Wasser (Spielfilm)
- 21.35 Telereisen

Freitag, 5. November

1. Programm:

- 10.00 Kirchengeschichte
- 10.30 Zu Gast bei Felix Braun
- 11.00 Survival: Nothing going on
- 11.25 Tagebuch eines Landpfarrers
- 18.00 Bleib gesund (Epilepsie ist heilbar)
- 18.25 Österreich-Bild
- 18.50 Wohin der Wind uns weht
(Afrika)
- 20.15 G'schichten aus Wien
- 21.00 Das Zeitgeschehen
- 22.00 Zeit im Bild
- 22.15 Zum Wochenende unterwegs

2. Programm:

- 18.30 Wir besuchen eine Ausstellung
- 19.00 Einführung in die EDV
- 20.15 Neuer Mann am Nil (Sadat)
- 21.00 Gefängnis (Spielfilm)
- 22.15 Telereisen

Samstag, 6. November

1. Programm:

- 15.40 Jazz Universal
- 16.30 Das kleine Haus
- 16.55 Der Tiger und der Esel
- 17.05 Pippi Langstrumpf
- 17.35 Unser trautes Heim
- 18.00 Wochenmagazin
- 18.25 Kultur - aktuell
- 18.50 Guten Abend am Samstag sagt
Heinz Conrads
- 20.15 Bilanz der Saison
(Sex ist ein alter Hut)
- 21.30 Sportjournal
- 22.00 Zeit im Bild
- 22.15 Nebraska (Wildwestfilm)

2. Programm:

- 18.30 Die Welt des Buches
- 20.15 Götze von Berlichingen (Goethe)
- 21.35 Telereisen

Gleichbleibende Sendungen wochentags:

1. Programm:

- 18.20 Gute-Nacht-Sendung
- 18.45 Werbung
- 19.16 ORF heute abend
(Programmorschau)
- 19.21 Werbung
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 Werbung
- 20.06 Sport
- 20.10 Werbung

2. Programm:

- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 ORF heute abend
- 20.06 Sport
- 20.10 Bildung - kurz - aktuell

Das Günstigste
für müde Beine
starke und modische
Stützstrümpfe

SANITÄTSHAUS
WERNER
6700 BLUDENZ
BAHNHOFSTRASSE 15



Installationen • Elektrounternehmen
Licht- und Kraftanlagen • **ALOIS SCHLATTER**
zu soliden Preisen • Fließ bei Landeck - Ruf 05442-82118

um die Ungetüme vom fließenden Verkehr wegzubringen. Sowohl die Postautos, als auch Omnibusse privater Unternehmen hielten immer vor der Brücke an, um die Fahrgäste aus- und einsteigen zu lassen, forderten die oft ungeduldigen Autofahrer damit zum Überholen auf und beschworen Unfallsituationen herauf, die künftig entfallen sollten. Nach Fertigstellung der Haltestelle wird veruchsweise eine Verkehrsampel aufgestellt werden, die automatisch den Verkehr regeln wird. Damit werden dann unweigerlich Wartezeiten entstehen, die man aber für die Verkehrssicherheit in Kauf nehmen mussen.

Eine Verbreiterung der Fahrbahn von der Stadt her zur Brücke ist technisch kaum möglich, weshalb auch die derzeitige Lösung voraussichtlich die Einzige sein wird.

Der LIONS CLUB WEST-TIROL veranstaltet am 13. November 1971 seinen schon traditionellen Wohltätigkeitsball mit großer Tombola in Telfs.

Die Veranstaltung findet unter dem Ehrenschatz von Herrn Landeshauptmann Eduard Wallnöfer, den Herren Bezirkshauptmännern Hofrat Dr. Nöbl, Hofrat DDr. Kundratitz, Hofrat DDr. Lunger und des Herrn Achammer, Bürgermeister der Marktgemeinde Telfs, statt.

Für das heurige Jahr hat sich der Lions Club West-Tirol eine außerordentliche Activity vorgenommen. Es ist beabsichtigt, sowohl zwei Puch-Haflinger für die Bergwacht Imst und Landeck als auch einen Rot-Kreuz-Rettungswagen für Telfs — alle Autos mit sämtlichen Extras und bester Ausstattung — anzuschaffen.

Allein im letzten Sommer ereigneten sich in Tirol 163 Bergunfälle. Die Rot-Kreuz-Autos in Tirol fuhren im vergangenen Jahr in 60.630 Einsätzen 2.052.235 km. Der Lions Club West-Tirol glaubt, mit dieser Hilfe den selbstlos und aufopfernd wirkenden Männern der Bergwacht und Rettung die entsprechende Ausrüstung zu geben.

G. K.

Kneippbund Imst

Der vom Kneippverein mit großer Spannung erwartete Vortrag des Herrn Dr. med. Robert May aus Innsbruck über das Thema: „Gesunde Ernährung, trotz der Umweltverschmutzung“ fand vor einigen Tagen im Hotel Stern in Imst statt. Die Erwartungen wurden weit übertroffen, denn immer wieder entpuppte sich der Vortragende als der Trommler und Mahner, der es versteht, die vielen Zuhörer zu packen und in seinen Bann zu ziehen. Dr. May führte unter anderem aus: Der Kampf gegen die Folgen der gesundheitsgefährdenden Umweltverschmutzung muß von jedem einzelnen aufgenommen und ganz konsequent durchgeführt werden. Sich auf die Hilfe des Staates zu verlassen ist unmöglich. Daher Selbsthilfe der Verbraucher! Ablehnung des Kaufes von Nahrungsmitteln, deren Herkunft und naturbelassene Eigenschaft nicht hundertprozentig gewährleistet ist. Vorsicht beim Einkauf von Geflügel, von Eiern, von Konserven, aber auch dem Fleisch- und Fischeinkauf ist entsprechende Beachtung zu schenken. Jedermann möge sehr kritisch die Beschaffenheit des Obstes, des Gemüses usw. prüfen und lieber einige Groschen mehr bezahlen, dafür aber sicher zu sein, wirklich einwandfrei gesunde und nicht vergiftete Lebensmittel gekauft zu haben. Die Kneippianer stellen, wenn sie zusammenhalten und auf ein bestimmtes Ziel lossteuern, eine Macht dar, die von der Wirtschaft nicht mehr länger übersehen werden kann. Mit überzeugender Zustimmung dankten die Zuhörer dem Vortragenden, der noch Gelegenheit zu einer kurzen Diskussion gab. Freudige Begeisterung löste die spontane Erklärung eines Kneippmitgliedes aus, dem Kneippverein Imst ab sofort ein Grundstück von 1200 qm zum Anbau von Gemüse und Heilkräutern unentgeltlich überlassen zu wollen.

Zum Weltpartag 1971

(29. Oktober)

Leitla, tiat recht hausli spora!
 Mecht'i Enk zum Sportog rota,
 nocha könnats Enker Löibti
 nia in d'Schulda ichagrota.
 Marli tua auf d'Hoazat spora!
 Konscht Dir Wasch und Möbl koufa,
 's Mannli sport auf ann Mercedes,
 daß it olli z'Fuab muascht loufa.
 Oder wöllats Häusli baua?
 I denk sall tat Enk guat tauga,
 könnats no als Hausbesitzer
 auf die uana ochaschauga.
 Könna d'Junga und die Olta,
 ou die Kluana und Groaßa
 mit ihmem d'sporta Galdla
 bis zum Nordpol aucharoasa.
 Bischt olt kriagscht a kluana Renta,
 Spoargaldzua-atz war it ibl,
 kounscht a Schtickli Fleisch Dir leischta,
 sall ischt guat zum Tirggariebl.
 Schua als Kinder söttats spora,
 mecht i Enk nou woarli soga,
 jo, Öis söttats Enkra Schilling
 ollapott in d'Kassa troga.
 D'Kassa zohlt Enk oll Johr Zinsa,
 tiats ihra die Schilling leicha.
 Und wenss groaß seid, könnats soga:
 „So iatz g'hear mir zu da Reicha!“
 hot er gsöit,

d'r Perfuxer Spotz.

Bisch. Stadtpfarramt Landeck (Tirol)

Für die Pfarrgemeinde Landeck eine sehr beruhigende und eine etwas beunruhigende Nachricht:

1. **Eine beruhigende:** Ab 10. November 1971 werden wir gleich zwei Familienhelferinnen bereit haben. Zur notwendigen Entlastung. Auch Zams ist miteingeschlossen. Entgelt pro Tag beträgt S 80.—. Meldungen, bitte, an das Pfarramt Landeck.

2. **Eine beunruhigende:** Im Monat November sammeln wir für die neue Kirchenheizung! Sowohl jeden Sonntag in der Kirche als auch an jeder Haustür.

3 Fragen: Warum eine Heizung? Antwort: Es ist der dringendste Wunsch der Bevölkerung seit Jahren, vor allem der alten Leute. Warum so tief in den Boden hinein? Antwort: Weil unsere Kirche unter Denkmalschutz steht, dürfen wir die Heizanlagen nicht frei herumstehen noch aufhängen lassen. Nur eine Warmluftumlaufheizung gewährleistet den Schutz des Baues vor Feuchtigkeit. Wieviel wird sie kosten? Antwort: Rundum eine halbe Million Schilling.

Seien Sie großmütig! Ihre hochherzige Spende ist Ihr Weihnachtsgeschenk an Ihre Heimatkirche!

Dr. Manfred Opperer, Rechtsanwalt

erlaubt sich die Eröffnung seiner Kanzlei in Telfs, Jos. Schöpfstraße, Telfs, Tel. 05262/2450 in Gemeinschaft mit Rechtsanwalt Dr. Hansjörg Seiser, bekanntzugeben.

Stadtgemeinde Landeck

In letzter Zeit werden von den Steuerpflichtigen in zunehmendem Maße die mit Bescheid vorgeschriebenen Steuern und Gebühren und die im Wege der Selbstbemessung erklärten Abgaben bar bei der Stadtkasse eingezahlt. Im Sinne der erstrebten Verwaltungsvereinfachung wird gebeten, fällige Abgaben auf die bei den örtlichen Geldinstituten bestehenden Konten der Stadtgemeinde Landeck einzuzahlen oder zu überweisen.

Die angeführten Geldinstitute sind gerne bereit, beim Ausfüllen der Zahlscheine behilflich zu sein.

Müllabfuhr

Die Bevölkerung von Landeck wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Müllabfuhr wegen des Feiertages am Montag, den 1. November 1971, erst am Dienstag, den 2. November 1971, Mittwoch, den 3. November 1971 und Donnerstag, den 4. November 1971, in der üblichen Reihenfolge durchgeführt wird. Die Hausbesitzer werden daher ersucht, die Müllgefäße zu diesem Zeitpunkt bereitzustellen.

Der Bürgermeister: Anton Braun e.h.

Arbeitsamt Landeck

Bewährungshelfer gesucht

Das Bundesministerium für soziale Verwaltung sucht Bewährungshelfer, die in einem 2-jährigen Kurs in Wien ausgebildet werden. Der Kurs würde am 1. Jänner 1972 beginnen.

Die Kursteilnehmer werden im Rahmen der Justizverwaltung eingestellt und nach Entlohnungsstufe b bezahlt. Voraussetzung für die Aufnahme in den Lehrgang ist die abgelegte Reifeprüfung entweder an einer allgemeinbildenden oder an einer berufsbildenden höheren Schule. Es kommen auch Personen in Frage, die die B-Matura abgelegt haben und entweder im Bundesdienst seit 8 Jahren stehen, oder einschlägige Berufe wie Erzieher außerhalb des Bundesdienstes ausgeübt haben. Der Anfangsgehalt beträgt derzeit S 3.995.— monatlich (Vertragsbedienstete Entlohnungsgruppe b). Mit Beginn der praktischen Tätigkeit wird in den ersten 4 Jahren eine Gehaltszulage von S 995.— gewährt, welche sich vom 4. bis 8. Dienstjahr auf 1.154.— und ab dem 9. Dienstjahr auf 1314.— erhöht.

Eine internatsmäßige Unterbringung der Teilnehmer ist nicht vorgesehen, vielmehr werden den aus den Bundesländern kommenden Bewerbern seitens des Vereines Wohngelegenheiten gegen ein geringes Entgelt zur Verfügung gestellt. Die Kosten für Verpflegung müßten ebenfalls aus den Gehältern getragen werden.

Alle Bewerber werden vor der Aufnahme in den Justizdienst durch diesen einer Eignungsprüfung unterzogen, die sich auf Intelligenz und Persönlichkeit bezieht.

Anfragen und Anmeldungen sind persönlich an das Arbeitsamt Landeck, (Zimmer 137) zu richten.

Hoher Besuch in Landeck

Am Samstag, den 2. Oktober stattete der Landesfeldmeister Dipl.-Ing. Bernhard Riccabona v. Reichenfels der Pfadfindergruppe Landeck einen Besuch ab. Um 18.30 Uhr begrüßten ihn die 41 Pfadfinder und Wölflinge in den Räumen des Vereinshauses, die die Stadtgemeinde der Pfadfinderschaft freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat. Das Banner der früheren PF Landecks, das uns Herr H. Auer geschenkt hat, schmückte die Wand. Der Landesfeldmeister freut sich, daß wir so gut untergebracht sind

und hofft, daß weiterhin so viele Schüler des BRG Landeck Pfadfinder werden wollen; unser Wolfsrudel ist nämlich das Größte von ganz Tirol. Nachdem die Wölflinge den LFM mit einem Pfadfinderlied verabschiedet hatten, nahmen der LFM und die junge Führerschaft ein Abendessen ein und besprachen die Probleme der Pfadfinder in Landeck.

Strebsi

Kammer der gewerblichen Wirtschaft Bezirksstelle Landeck

„Pistenkosten - Erfassung und Berechnung der Kosten für Pistengeräte und Schipisten“.

Mittwoch, 3. November 1971, 17.30 Uhr, Handelskammer Landeck.

Kurzseminar für die Seilbahn- und Liftunternehmer sowie Betriebsleiter der Bezirke Landeck, Imst und Reutte.

Der notwendige Blickschutz

Gewisse Dinge müssen eben sein, mag man sie noch so scheel ansehen. Dazu gehören z. B. die Lagerplätze des Baugewerbes mit ihrem Durcheinander von Bauholz, Ziegeln, Werkzeugen und Maschinen, dann die Schrottlagerplätze der Alteisenhändler, die Autofriedhöfe und nicht zuletzt die Müllstätten und Abfalldeponien. Es ist verständlich, daß alle diese Plätze an der Straße liegen, weil sie ja mit schweren Fahrzeugen erreichbar sein müssen. Nicht verständlich ist aber, daß die meisten dieser Stätten ihre innere Unordnung so offenherzig zur Schau tragen, daß sie also gegen ihre Umgebung in keiner Weise abgeschirmt sind. Nichteinmal gegen die Straße. Daß solche Lagerplätze samt und sonders keine Zierde für das Orts- und Landschaftsbild darstellen, ist einleuchtend. Bei etwas Aufmerksamkeit und guten Willen ließe sich bestimmt manches verbessern z. B.:

- durch die Errichtung einer entsprechend hohen Einfriedung aus Holzplanken (wenigstens an der Straßenseite),
- durch Anpflanzung von Strauchwerk, von Hecken oder Kettenpflanzen davor,
- durch zweckmäßige Auswahl und Anordnung des Lagergutes an den Rändern des Lagerplatzes. Zum Beispiel ist der Müll immer so zu deponieren, daß die Halde der Straße abgewandt ist.

Hoffentlich fühlen sich die Besitzer solcher Anlagen angesprochen! Wenn nicht, werden die Bürgermeister gebeten, nachzufassen.

Kuratorium Schöneres Tirol

Standesamt Landeck

Geburten

am 4. 9. 1971 ein Johannes dem Landwirt Alfred Thurner und der Anna Thurner geb. Hammerle, wohnhaft in Mils bei Imst Nr. 3;

am 14. 9. 1971 eine Birgit Anna dem Transportunternehmer Wilfried Bernd Hauois und der Birgit Marina Hauois geb. Schmitt, wohnhaft in Strengen, Klaus 44.

Eheschließungen

am 3. 9. 1971 der Installateur Reinhold Alois Tschallener, Zams, Innstraße 26, und die Sparkassenangestellte Silvia Anna Vogt, Landeck, Bahnhofstraße 8;

am 3. 9. 1971 der Maurer Herbert Rigler, wohnhaft in Wildalpen 179, und die Kellnerin Dorothea Lorenz, Grins Nr. 6;

am 3. 9. 1971 der Mechaniker Johann Auderer, Grins, Dorf 52, und die Sparkassenangestellte Margit Maria Prantauer, Grins, Graf 131;

- am 6. 9. 1971 der Friseur Albert Josef Kurz, Landeck, Lötzweg 51, und die Friseurin Margit Isabella Hölzl, Landeck, Perjener Weg 19;
- am 10. 9. 1971 der Fleischhauer Karl Schlatter, Landeck, Innstraße 3, und die Verkäuferin Elfrieda Baumgartner, Landeck, Perjener Weg 11;
- am 10. 9. 1971 der Finanzvertragsbedienstete Karl Schütz, Landeck, Brixner Straße 9, und die kaufmännische Angestellte Ilona Theresia Greuter geb. Wille, Landeck, Brixner Straße 61;
- am 10. 9. 1971 der Tischler Walter Heinrich Steinlechner, Landeck, Bruggfeldstraße 29, und die Sekretärin Ingeborg Schrott, Landeck, Marktplatz 10;
- am 10. 9. 1971 der Bundesbahnlohnbedienstete Helmut Ludwig Wucherer, Grins Nr. 16, und die Sekretärin Helga Helene Waldner, Grins Nr. 38;
- am 17. 9. 1971 der Student der pädagogischen Akademie Robert Ingomar Ohler, Landeck, Paschegasse 16, und die Studentin der pädagogischen Akademie Rose Margarethe Gschöpf, Kirchbühl, Oberndorf 156;
- am 17. 9. 1971 der Elektriker Reinhard Johann Ladner, Stengen, Klaus Nr. 56, und die Büroangestellte Luciana Elisabeth Windisch, Zams, Burschweg 18;
- am 17. 9. 1971 der Bundesbahnassistent Hubert Zangerl, Flirsch Nr. 238, und die Küchengehilfin Margret Hand- le, Grins Nr. 15;
- am 17. 9. 1971 der kaufmännische Angestellte Walter Ingobert Gastl, Landeck, Kreuzbühelgasse 37, und die Kellnerin Christine Maria Mayr, Landeck, Jubiläumsstraße 11;
- am 17. 9. 1971 der Stellwerksaufseher Anton Stefan Johann Unterrainer, Schönwies, Saur 157, und die Verkäuferin Frieda Johanna Altenmarktner, Arzl im Pitztal Nr. 49;
- am 24. 9. 1971 der Maler Alfred Karl Wieser, Landeck, Obere Feldgasse 7, und die Hausfrau Stefania Maria Fleisch geb. Huber, Landeck, Obere Feldgasse 7.

Im Standesamtsbereich Zams wurden geboren:

- am 16. September ein Thomas dem Fernsehtechner Johann Kerner und der Renate geb. Thurnes, Serfaus 6;
- am 19. September ein Patric Benedikt dem Kraftfahrer Georg Wolf und der Annemarie geb. Scheiber, Prutz 68; ein Herbert dem Maschinisten Hermann Neuhuber und der Rosa geb. Tschögele, Fließ 25;
- am 20. September eine Sylvia Aloisia dem Maler Dietmar Traxl und der Frieda geb. Würfl, St. Anton 361;
- am 22. September eine Brigitte Maria dem Beamten Friedrich Gapp und der Notburga geb. Strasser, Nauders 205; eine Margit dem Kraftfahrer Bruno Huber und der Liselotte geb. Prantner, Nauders 19; eine Irene Blandina dem Straßenwärter Johann Wohlfart und der Theresia geb. Flöck, Galtür 108 a;
- am 24. September ein Josef Gerhard dem Installateur Josef Pedrolini und der Hildegard geb. Jung, Nauders 26;
- am 25. September ein Robert Franz dem Landwirt Robert Zangerl und der Annemarie geb. Kathrein, Landeck, Herzog-Friedrich-Straße 14; eine Eva Maria dem Beamten Josef Beer und der Ida geb. Schranz, Landeck, Kreuzbühelgasse 3;
- am 26. September eine Daniela dem Beamten Ernst Theiner und der Maria geb. Ruetz, Landeck, Burschweg 26; ein Theodor dem Bundesbahnbeamten i. R. Anton Falch und der Theodora geb. Spiß, St. Jakob 53;
- am 28. September eine Marlies dem Holzarbeiter Herbert Stöckl und der Irma geb. Haslwanter, Kauns 45;
- am 29. September eine Alexandra dem Landwirt Karl Wille und der Rosa geb. Köhle, Fließ 54; eine Renate Christine dem Hilfsarbeiter Johann Kern und der Maria geb. Werth, Pfunds 327; ein Thomas Anton dem Stra-

ßenarbeiter Anton Achenrainer und der Martina geb. Dilitz, Tösens 64; eine Birgit Christine dem Bundesbahner Josef Zangerl und der Gertrud geb. Traxl, Flirsch 80; eine Birgit Maria dem Beamten Walter Krug und der Erika geb. Mark, Fendels 32;

am 30. September ein Alexander Adolf dem Tischler Hermann Haslwanter und der Klara geb. Schweißgut, Tobadill 12.

Die Straßen von Landeck

Wir haben beobachtet, daß sie nicht sauber sind. Manche Leute glauben, die Straßen wären Abfallkörbe und lassen sorglos alles fallen. Die Stiege beispielsweise, die in das Stadtzentrum hinunterführt, ist mit Papieren übersät. Freilich quellen die wenigen Abfallbehälter oft über und können mit dem besten Willen nichts mehr aufnehmen. Vor den Lebensmittelgeschäften ist es besonders arg. Auf den größeren Plätzen spielt der Wind tagelang mit Papierfetzen und liegengeliebenen Schachteln. Es gibt auch Menschen, die den Nachbargarten als Müllplatz ansehen.

Wir wollen nicht die Verantwortung für diese Mißstände auf unsere Stadtväter wälzen, denn wir wissen genau, daß eine Gemeindeverwaltung viele und große Sorgen hat. Sicherlich ist auch ein Mangel an Arbeitskräften, d. h. an Männern, die die Straßen -äubern sollen, vorhanden. Die Kehrmaschine kann auch keine Wunder wirken. Das wäre auch gar nicht nötig, wenn jeder seinen Teil zur Reinhaltung unserer Stadt beiträgt. Das müßte schon bei den ganz kleinen Stadtbürgern anfangen. Es liegt ganz an den Lehrern und Eltern, wie sie erzogen werden. Jeder Erwachsene sollte bestrebt sein, die Straßen so sauber zu halten, wie er sich seine Wohnung wünscht. Wir müssen bei uns selbst anfangen und anderen ein Vorbild sein. Wir glauben, daß es sich oft nur um Gedankenlosigkeit und Faulheit handelt, wenn jemand einfach alle Abfälle auf Straßen und Plätzen und vor allem rund um die Ruhebänke ablagert.

Wie wäre es, wenn wir das Beispiel der Schweiz oder des Schwabenlandes nachahmen würden, wo jeder vor seinem eigenen Haus peinliche Ordnung hält?

Wir sind überzeugt, daß es auf diese Weise gar nicht so schwierig sein kann, unserer schönen Stadt zum letzten Glanz zu verhelfen.

Die Mädchen des Polytechnischen Lehrganges

Viehversicherungsverein Landeck

Jahreshauptversammlung, am 31. Oktober 1971, im Hotel Sonne um 20.00 Uhr.

Tagesordnung: 1. Eröffnung der Jahreshauptversammlung durch den Obmann. 2. Kassaüberprüfung. 3. Tätigkeits- und Kassabericht. 4. Allfälliges.

Der Obmann Weisele

Kegelklub Landeck

Freitag, den 29. November 1971, 19 Uhr Meisterschaftskampf gegen KK-Imst. Gasthof Nußbaum.

Filmclub Landeck - Einladung

zu der am Dienstag, den 2. November 1971 um 20 Uhr im Hotel Schrofenstein stattfindenden Jahreshauptversammlung. Alle Mitglieder werden ersucht an der Versammlung teilzunehmen.
Die Clubleitung

Schützengilde Zams

Rudolf Schöpf Schützenkönig 1972

Eine nette zusätzliche Überraschung beim diesjährigen Schützenkönigsschießen war, daß die Gattin des Schützenkönigs gleich das zweitbeste Blattl schoß und damit in

einer Familie, die sich sehr um den Schießsport verdient macht, König und Vizekönig ist.

Wenn dann noch der regierende Staatsmeister Denifl Hermann aus Fulpmes den besten Schuß auf die Ehrenscheibe - 50 Jahre Haflingerzucht in Zams - fixierte und dieser auch auf die Kreisscheibe mit 148 von 150 Ringen die beste Leistung bot, dann kann man ermessen, daß dieses Schießen weitem großen Anklang gefunden hat.

Eine Beteiligung von über 150 Schützen, das war gerade das Fassungsvermögen und die vollständige Ausschöpfung der Kapazität der 10 Stände am Zammer Schießstand. Von den Schützen aus der näheren und weiteren Umgebung wurden dabei fast 30.000 Schuß abgegeben und gute Leistungen erzielt. Besonders ausgezeichnet war das Schießen durch Besuch und die Teilnahme des Exzammers - Ing. Otto Schweißgut - der es sich nicht nehmen ließ, den berühmten Ehrenschieß auf die Haflinger-Ehrenscheibe in seiner Heimat zu absolvieren.

Wenn man noch von der sofort nach dem Schießen durchgeführten Preisverteilung, Schützenkönigsehrung und Siegerehrung der Gildenmeisterschaft berichten kann, daß alles wie am Schnürchen klappte, dann kann man der Gilde Zams zusammen mit all den Helfern und Funktionären nur Anerkennung zollen und gratulieren.

Leistungssport und Traditionsschießen werden in Zams wie kaum woanders ideal gepflegt.

Ergebnisse:

Schützenkönigsscheibe: 1. u. Schützenkönig 1972 Schöpf Rudolf, 547; 2. Schöpf Maria, 822; 3. Überbacher Ludwig, 1027; 4. Juen Fr., 1066; 5. Pfandl Hans, 1445; 6. Wucherer Edi, 1592; 7. Thurner Alois, 1786; 8. Mungenast Helmuth, 1863; 9. Kostolnik Johann, 1917; 10. Wucherer Sepp, 1934; Teiler.

Wildscheibe 150m: 1. Zangerl Sepp, Zams, 96; 2. Pfandl Hans, Zams, 96; 3. Taschler Ernst, See/Glitt, 94; 4. Schöpf Rudolf, Zams, 94; 5. Streng Alois, Zams, 94; 6. Ladner Hermann, Zams, 93; 7. Ing. Schwaninger, Zams, 93; 8. Scharmer Josef, Obsteig, 93; 9. Föger Anton, Silz, 93; 10. Prim. Dr. Pezzei F., Zams 92; 11. Rybizka Benno, St. Anton, 91; 12. Mader Max, Landeck, 91; 13. Lins Josef, Satteins 91; 14. Kostolnik Johann, Zams, 91; 15. Schwarzenbacher, Zams, 91; Ringe.

Schleckerscheibe 150 m: 1. Codemo Ernst, Zams, 170; 2. Lins Josef, Satteins, 265; 3. Pfandl Hans, Zams, 303; 4. Schwarzenbacher Ed., Zams, 368; 5. Konrad Hubert, Imst, 375; 6. Wiener Josef, Landeck, 423; 7. Purtscher Alois, Landeck, 444; 8. Scharmer Josef, Obsteig, 478; 9. Thurner Alois, Zams, 616; 10. Falch Othmar Pettneu, 631; 11. Gstir Josef, Zams, 634; 12. Pezzei Herta, Zams, 638; 13. Krabacher Norbert, Tarrenz, 641; 14. Schöpf Rudolf, Zams, 647; 15. Wucherer Sepp, Zams 699; Teiler.

Sebastiani-Scheibe 150 m: 1. Pfandl Hans, Zams, 87; 2. Krabacher Norbert, Tarrenz, 87; 3. Falch Hans, St. Anton, 86; 4. Prim. Dr. Pezzei Fr., Zams 86; 5. Konrad Hubert, Imst; 85; 6. Streng Alois, Zams, 85; 7. Taschler Ernst, See/Glitt, 84; 8. Wucherer Sepp, Zams, 84; 9. Falch Othmar, Pettneu, 83; 10. Schöpf Rudolf, Zams, 81; Ringe.

15-er Serie 50 m: 1. Denifl Hermann, Fulpmes, 148; 2. Pfandl Hans, Zams, 144; 3. Schöpf Rudolf, Zams, 143; 4. Scheiber Karl, Zams, 143; 5. Streng Alois, Zams 142; 6. Wiener Josef, Landeck, 142; 7. Prim. Dr. Pezzei Fr., Zams, 142; 8. Krabacher No., Tarrenz, 142; 10. Baldessarini Erwin, Imst, 141; 10. Prix Roland, Silz, 140; 11. Habringer Clemens, Landeck, 139; 12. Konrad Herbert, Imst, 138; 13. Mader Max, Landeck, 137; 14. Siegele Gerhard, Zams, 136; 15. Taschler Ernst, See/Glitt, 135; Ringe.

15-er Serie 50 m Jungschützen: 1. Lins Armin, Satteins, 139; 2. Zangerl Ernst, Landeck, 136; 3. Schöpf Irene, Zams, 131; 4. Wucherer Gerhard, Zams, 130; 5. Burtscher Guntram, Zams, 118; 6. Sedelmair Christian, Imst, 108; 7. Nicolussi Siegfried, Imst, 105; 8. Mayr Albert, Zams, 101; 9. Zadra Stephan, Zams, 101; Zangerl Alfred, Zams, 101; Ringe.

Stehbock-Scheibe 50 m: 1. Mader Max, Landeck, 97; 2. Siegele Albin, Zams 93; 3. Siegele Seraphin, Zams, 93; 4. Prim. Dr. Pezzei Fr., Zams 92; 5. Huber Wilfried, Landeck, 91; 6. Deisenberger Oth. Zams, 91; 7. Ladner Hermann, Zams, 90; 8. Gstir Josef, Zams, 90; 9. Burtscher Guntram, Zams, 90; 10. Reheis Eberhard, Zams, 90; 11. Wucherer Sepp, Zams, 90; 12. Wucherer Edi, Zams, 89; 13. Lins Josef, Satteins, 89; 14. Pezzei Herta, Zams, 89; 15. Wucherer Waltraud, Zams, 89; Ringe.

15-er Serie 50 m Altschützen: 1. Rybizka Benno, St. Anton, 141; 2. Lins Josef, Satteins, 140; 3. Huber Johann, Imst, 135; 4. Stricker Franz, Tarrenz, 127; 5. Föger Anton, Silz, 126; Ringe.

15-er Serie 50 m Damen: 1. Wucherer Waltraud, Zams, 135; 2. Schwarzenbacher E., Zams, 132; 3. Schöpf Maria, Zams, 123; 4. Konrad Marianne, Imst, 121; 5. Pezzei Herta, Zams, 115; 6. Prieth Martha, Zams, 109; Ringe.

Haflinger - Ehrenscheibe: 1. Denifl Hermann, Fulpmes; 2. Pfandl Hans, Zams; 3. Schwarzenbacher Edith, Zams; 4. Zangerl Anni, Zams; 5. Krabacher Norbert, Tarrenz; 6. Murr Franz, St. Anton; 7. Lins Armin, Satterns; 8. Jenewein Oskar, Landeck; 9. Wucherer Alois, Zams; 10. Haueis Josef, Zams; 11. Holzknicht Raimund, Längelfeld; 12. Theiner Alois, Zams; 13. Schweißgut Irmgard, Innsbruck; 14. Haueis Hermann, Zams; 15. Lenhart Karl, Zams, 18. Heiß Edith, Solbad Hall; 19. Siegele Albin, Zams; 20. Larsen Max, Silz.

Recht herzlichen Schützen-Dank entbietet die Schützen-Gilde Zams allen Teilnehmern aus Nah und Fern, den Spendern und Gönnern. Die Teilnahme von 154 Schützen war für uns eine besondere Freude!

Der Bezirksschützenbund Landeck lädt alle Mitglieder und Förderer zu der am Samstag, den 30. Oktober um 20 Uhr im Wienerwald (Hotel Post) stattfindenden Preisverteilung ein.

SV Zams I - SV Haiming I 7:3 (5:2)

Der SV Zams, in 14 Spielen en suite ungeschlagen, demonstrierte auch auf eigener Anlage seine Stärke. Der Tabellendritte, SV Haiming konnte nach dramatischem Kampf überzeugend mit 7:3 (5:2) bezwungen werden. 300 begeisterte Zuschauer waren gekommen, um die wohl derzeit spielstärkste Mannschaft der Gebietsliga West am Werk zu sehen und sie bekamen auch dann 90 Minuten lang echte Fußballkost vorgesetzt. Das Spiel begann sehr turbulent. Bereits in der 3. Spielminute gingen die Haiminger mit 1:0 in Führung. Schon wenig später stellte Moser mit Bombenschuß auf 1:1 und erwies damit erneut seine Gefährlichkeit vor dem Tor. Der klare Sieg schien sich abzuzeichnen, als Mungenast Bernhard durch zwei Treffer nach Vorarbeit von Lechtaler und Moser, seine Farben mit 3:1 in Front schoß. Zwar kam der SV Haiming noch einmal auf 3:2 heran, doch durch Treffer von Mungenast Bruno und Simoner zog die Zajic-Elf auf 5:2 davon.

Auch nach Seitenwechsel riß beim SV Zams der Faden des Erfolges nicht ab. Flaches Direktspiel, das Doppelpaßspiel und das schnelle Überbrücken des Mittelfeldes wurden beherrscht. Der sehr offensiv agierende SV Zams,

der von seinen stimmkräftigen Anhängern immer wieder zu Energieleistungen angetrieben wurde, baute durch einen Treffer von Mungenast Bernhard die Führung auf 6:2 aus. Die Haiminger verschönerten das Ergebnis auf 6:3 und Mungenast Bruno stellte durch ein weiteres Tor den 7:3 Endstand her. Auffallend in diesem Spiel war die außerordentlich gute Schußleistung der Zammer Stürmer und der restlose Einsatz aller Akteure.

Zams: 300 Zuschauer

Schiedsrichter Stahl: ausgezeichnet

Tore: Mungenast Bernhard 3, Mungenast Bruno 2, Moser und Simoner je 1.

Aufstellung: Riedl; Oberprantacher Schultus G., Schultus W., Hauser, Krismer, Lechtaler; Simoner, Mungenast Bernhard u. Bruno, Moser.

SV Zams II - SV Haiming II 1:2, Tor: Müllauer

SV Zams Sch. - TS Nassereith 1:3, Tor: Hauser R.

Der Sportverein Zams bedankt sich bei Herrn Gasser Erich für seine Ballspende!

3 Spiele — 3 Siege

SV Landeck - SV Telfs Jugend 6:0

SV Landeck - SV Telfs II 5:2

SV Landeck - SV Telfs I 2:0

Der Vergleichskampf zwischen Telfs und Landeck brachte klare Verhältnisse. Der SV Landeck spielte mit allen Mannschaften überlegener, als die Resultate schließen lassen würden. Schon die Jugend zeigte guten Fußball und bombardierte das Telfser Gehäuse nach rollenden Angriffen. Der Gegner, der nur acht Feldspieler mitgebracht hatte, wehrte sich jedoch verbissen und der Telfser Goali hielt bravurös. Walser und Redolfi 2, Mössmer und Würfel erzielten die Tore für Landeck. Besonders spannend verlief das Spiel der 2. Kampfmannschaft, weil die Telfser umgestellt hatten und einige Spieler der I. Mannschaft in der Reserve mitwirkten. Eine solide Hintermannschaft bei Landeck und ein Mittelfeld, das die Stürmer prächtig einzusetzen vermochte, waren ausschlaggebend für den glatten Erfolg. Litsch 3 und Grossegger 2 waren die Torhüter für den SV Landeck.

Landecks erste Mannschaft spannte die Nerven der Zuschauer bis zur 29. Minute auf die Folter, denn erst dann gelang Thönig Hubert aus einem Freistoß aus 16 m Entfernung das Führungstor, nachdem sein Schuß von der Mauer abgefälscht worden war und dem Gästetormann keine Chance mehr zum Eingreifen gegeben war. Die Führung war längst verdient, denn die besten Torgelegenheiten waren bis dahin schon mehrfach vergeben worden. Landeck spielte technisch besser, wenn auch nicht in überragender Form und hielt den Gegner fest im Griff. Es gab bei Landeck nur ganz selten Toralarm und kaum eine reelle Torchance für Telfs, dazu hielt Walch bestechend sicher. Auch im Mittelfeld war diesmal Landeck da, die Stürmer spielen aber noch zu zusammenhanglos und mit zu wenig Nachdruck. Die Entscheidung fiel wieder durch Hubert Thönig, der in der zweiten Halbzeit einen Tormannfehler nützte und zum 2:0 abstaubte. Das Spiel wurde von Schiedsrichter Hobel einwandfrei geleitet. Sieger wie Besiegte waren von dieser einmaligen Schiedsrichterleistung beeindruckt.

SV Oberperfuß - ASV Landeck 1:2 (0:1)

Unter den denkbar schlechtesten Platzverhältnissen trat der ASV gegen die Mannschaft aus Oberperfuß an und trug einen wohl zahlenmäßig knappen, jedoch sicheren Sieg davon. Die Feldüberlegenheit des ASV war eklatant und wurde durch einige Lattenschüsse noch unterstrichen. Die Gastgeber kämpften aufopfernd und kraftvoll, waren

jedoch in technischer Hinsicht klar unterlegen. Das Spiel verlief überaus fair und wurde vom Schiedsrichter Ballay tadellos über die Distanz gebracht. Die Mannen um Knabl zeigten keinerlei Schwächen und wirkten homogen und sicher. Allerdings waren die Angriffsspitzen vom Schußpech verfolgt, da chancenmäßig ein höherer Sieg durchaus möglich gewesen wäre. Knabl erzielte sein schon obligates Meisterschaftstor und den zweiten Treffer steuerte Schöpf bei.

Nachzutragen wäre noch der 1:0 Sieg gegen Veldidena am vorhergehenden Wochenende, der unter wesentlich glücklicheren Umständen zustande kam. Veldidena zeigte sich als technisch versierte Mannschaft, die ständig feldüberlegen war, jedoch keine der herausgespielten Chancen verwerten konnte. Anders der ASV, der aus zwei möglichen Chancen einen Treffer erzielte und diesen Vorsprung glücklich über die Runden brachte.

Der Torschütze war Schrott Rudolf.

Tiroler Schiverband

Am Samstag, den 30. Oktober 1971, findet nocheinmal ein Konditionstraining für Schüler und Jugendläufer des Bezirkes statt. Treffpunkt, Neuer Viehmarkt, bei schlechter Witterung, Hauptschule Landeck, 14.00 Uhr.

Die Vereinsobmänner werden ersucht ihre Schüler und Jugendläufer und deren Trainer verlässlich zu entsenden.

Der Bezirksvertreter

Das Pestmännlein

(Fiß)

Aus der Pestzeit (anno 1634) berichtet die Sage folgendes: Im „Blattles Walde“ hauste ein wildes Männlein. Jeden Morgen und jeden Abend rief es vom roten Schrofen ins Dorf hinunter: „Eßt Kranewitbeer und Bibernell, so werdet ihr sterben nicht so schnell!“

Wer dem wilden Mann glaubte und den Rat befolgte, blieb von der Pest verschont.

Die anderen gingen im nahegelegenen „Sterbetale“ zugrunde.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 30. Okt.: 22. Sonntag n. Pfingsten - 31. im Jahreskreis - 6.30 Uhr hl. M. f. Maria u. Erna Hefel, 9.00 Uhr hl. Amt f. Rudolf Limmer, 11.00 Uhr hl. M. f. Anna Dellemann, 19.30 Uhr hl. M. f. Karolina u. Robert Zangerl.

Montag, 1. Nov.: - Fest Allerheiligen - 6.30 Uhr hl. Messe f. Heinrich Gurschler, 9.00 Uhr hl. Amt f. Erich Polessnig u. Franz Jung, 11.00 Uhr hl. M. f. Roman Tilg, 13.30 Uhr Seelenrosenkrantz, 14.00 Uhr Gräbersegnung mit Ansprache, 19.30 Uhr Abendmesse für Adolf Paulmichl.

Dienstag, 2. Nov.: - Allerseelen! Der große Ablass-tag der Kirche - 7.00 Uhr hl. M. f. Josef Hörbst, 8.00 Uhr Beichtstunde, 9.00 Uhr feierliches Requiem f. unsere Toten-Gräbereinsegnung u. Libera, 19.30 Uhr Seelenrosenkrantz.

Mittwoch, 2. Nov.: - kirchlicher Werktag - 19.30 Uhr hl. M. f. Karl Schrott.

Donnerstag, 4. Nov.: - Gedächtnis des hl. Karl Borromäus von Mailand † 1584 - 7.00 Uhr hl. Amt f. Alois Fili, 19.30 Uhr hl. Stunde u. Beichte.

Freitag, 5. Nov.: - Herz-Jesu-Freitag - 19.30 Uhr hl. M. f. Heinrich Falger.

Samstag, 6. Nov.: - Maria am Samstag-Pristersamstag, Krankenversehung - 17.00 Uhr Rosenkrantz u. Beichte, 19.30 Uhr Vorabendmesse f. Karl u. Gebhard Gabl.

Sonntag, 7. Nov.: 23. Sonntag n. Pfingsten - 32. im Jahreskreis (Seelensonntag) - 6.30 Uhr hl. M. f. Anna Schöpf, 9.00 Uhr hl. Amt f. Dr. Otto Schrott, 9.45 Uhr Gedächtnisfeier am Kriegerdenkmal, 11.00 Uhr hl. M. f. Eltern Fam. Henzinger, 19.30 Uhr Abendmesse f. Hans Baldauf.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 31. Okt.: 8.30 Uhr hl. M. f. verst. Eltern Plesnig; 9.30 Uhr hl. M. f. d. Pfarrfam.; 10.30 Uhr hl. M. f. verst. Eltern u. Geschw. Bauer; 19.30 Uhr hl. M. f. Hans Mathoy u. a. a. Seelen; 14.30 Uhr III. O. Versammlung!

Montag, 1. Nov.: Allerheiligen! - 8.30 Uhr hl. M. f. Karl Felkl; 9.30 Uhr hl. M. f. Hermann Diem; 10.30 Uhr hl. M. f. Josef Spiß; 19.30 Uhr hl. M. f. d. Pfarrfam.

Dienstag, 2. Nov.: Allerseelen! - 7.15 Uhr hl. M. f. Josef Waldner; 8.00 Uhr Jahresm. f. Maria Wolfarter.

Mittwoch, 3. Nov.: 7.15 Uhr hl. M. f. Alois Holzer; 8.00 Uhr hl. M. f. verst. Walch u. Patsch; 19.30 Uhr hl. M. f. Verst. d. Familie Waldner.

Donnerstag, 4. Nov.: 7.15 Uhr hl. M. f. Lina Hann; 8.00 Uhr hl. M. f. Karl Ginther;

Freitag, 5. Nov.: - Herz-Jesu-Freitag - 7.15 Uhr hl. M. f. Josef Partoll; 8.00 Uhr hl. M. f. Verst. d. Fam. Hamerl; 19.30 Uhr hl. M. f. d. Frieden.

Samstag, 7.15 Uhr: hl. M., 1. f. d. leb. u. verst. Mitglieder f. III. Orden, 2. Jahresm. f. Anna Höllrigl; 8.00 Uhr Jahresmesse f. Josef Buchmair; 19.30 Uhr Sonntagsm. f. Karl Raggl.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 31. Okt.: 31. Sonntag im Jahreskreis. - 8 - 9 Uhr Beichtgelegenheit für Allerheiligen. Ebenso abends 18.30 - 19.30 Uhr Beichtgelegenheit, 9 Uhr Bet-Sing-Messe für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr hl. M. (Allerheiligen) f. Josef u. Josefa Traxl.

Montag, 1. Nov. Allerheiligen. - 8 - 9 Uhr Beichtgelegenheit, 9 Uhr feierliches Hochamt f. d. Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr hl. M. f. Josef Stubenböck.

Dienstag, 2. Nov.: Allerseelen, Gedächtnis aller im Fegefeuer büßenden verstorbenen Gläubigen, 6.45 Uhr hl. M. f. d. Armen Seelen, 17.00 Uhr Kindermesse f. d. verlassendsten Armen Seelen, 19.30 Uhr der feierliche Gottesdienst zum Gedächtnis aller Armen Seelen mit Libera.

Mittwoch, 3. Nov.: 6.45 Uhr hl. M. f. verst. Eltern, 19.30 Uhr Rosenkranz f. d. Armen Seelen.

Donnerstag, 4. Nov.: Hl. Karl Borromäus - 16.30 Uhr Kinderbeichte zum Herz-Jesu-Freitag, 17.00 Uhr Kindermesse f. verst. Eltern Breitenberger, 19.30 Uhr Rosenkranz für die Armen Seelen.

Ärztl. Dienst: 31. 10. 1971 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Sprengelarzt Dr. Karl Enser, Ldck, W Tel. 471

St. Anton - Pettneu: Dr. Eichhorn, St. Anton 391, Tel. 05446-261

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kuneczicky, Pfunds

Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Köck

1. November:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 343

St. Anton - Pettneu: Sprengelarzt Dr. E. Weißkopf, St. Anton, Tel. 470

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Thöni

Tierärztlicher Sonntagsdienst

31. 10.: Tzt. Franz Winkler, Landeck, Tel. 360

1. 11. Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 268

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42

Nächste Mutterberatung: Montag, 8. 11., 14 - 16 Uhr

Freitag, 5. Nov.: Herz-Jesu-Freitag - 19.30 Uhr hl. M. f. d. Frieden mit Sühneanbetung um gute Priester.

Samstag, 6. Nov.: Herz-Maria-Samstag - 6.45 Uhr hl. M. f. Nicovic Dilja, 19.30 Uhr Sonntag-Vorabendm. f. verst. Eltern Kurz.

Der Allerseelen-Ablaß (Vollkommener Ablaß für die Armen Seelen) kann gewonnen werden: entweder am Allerseelentag oder am kommenden Sonntag, den 7. Nov. 1971. Bedingungen: Beichte und Kommunion und Gebet nach der Meinung des Hl. Vaters bei Kirchenbesuch.

Gebrauchte Dachziegel

(Wienerberger)

ca. 230 m², günstig abzugeben.

Anfragen unter Tel. 05442 - 854

Wir suchen für leichte Bürotätigkeit (Ablage, Botengänge etc.)

RENTNER

Entlohnung erfolgt nach Vereinbarung.

Bewerbungen an die Verwaltung des Blattes

Die Belegschaft des

Modenhaus HUBER

dankt der Chefin für den schönen Betriebsausflug.

Hofer

Wir sind einer der größten Lebensmittel-Filialbetriebe Österreichs und suchen für unsere Filiale

Verkäuferinnen/Kassierinnen

(für ganztags, halbtags oder stundenweise).

Wir bieten: ■ überdurchschnittliches Gehalt plus hohe Prämien.

■ ein freier Tag pro Woche ist bei uns ebenso selbstverständlich wie eine gründliche Einarbeitung (keine Fachkenntnisse erforderlich!).

■ Nach Eignung schnelle Aufstiegsmöglichkeit zur Filialleiterin (Mindesteinkommen S 8000.—).

Was kann Sie also noch davon abhalten sich bei uns zu bewerben?

Informieren Sie sich bitte persönlich am 31. Oktober 1971 zwischen 8 und 9 Uhr in unserer Filiale Landeck, Malsersstraße 52, Tel. 05442-440.

Mehr als 50 Hofer-Filialen in über 30 Städten Österreichs.

Für leichte Bürotätigkeit (Telefonannahme, Ablage etc.) eine

MITARBEITERIN

gegebenenfalls auch halbtags, gesucht.
Vorkenntnisse nicht erforderlich, da Einarbeitung erfolgt.

Bewerbungen an die Verwaltung des Blattes

 HÖPPERGER MÖTZ 05263/424

TANKREINIGUNG

+ LEITUNGEN DICHTHEITSPROBEN ALTÖLABHOLDIENST
EINBAU VON PLASTIKHÜLLEN (PAUSCHALPREISE)

Schöne Lageräpfel
per kg **nur S 3.80**

Wille-Pians, Tel. 63109

Danksagung

Anlässlich des plötzlichen Ablebens unserer lieben Mutter, Großmutter, Frau

Ida Prantner

geb. Tschon

sind uns so viele Beweise aufrichtiger Anteilnahme zugekommen, daß wir auf diesem Wege unseren besonderen Dank aussprechen möchten.

Unser besonderer Dank gilt dem Hochw. Herrn Pfarrer Pater Philipp, der Stadtmusikkapelle Perjen und all jenen, die unserer Verstorbenen das letzte Geleit gaben, für sie beteten und ihr Grab mit Blumen schmückten.

Die Trauerfamilie

Ein Geschäft wie jedes

andere?



Keineswegs, sondern ein KONSUM. Na und? Ja, auf das Und kommt's an. KONSUM-Mitglieder sind Mitbesitzer. Kaufen im eigenen Geschäft. Entscheiden mit und bekommen Rückvergütung auf alle Einkäufe. Im vergangenen Jahr 92 Millionen Schilling. Darum sind 530.000 Familien Mitglied im

KONSUM

Danksagung

Für die uns zuteil gewordenen Beweise der Anteilnahme anlässlich des Todes meines lieben Gatten und Vaters, Herrn

Franz Nagelschmiedl

danken wir allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleiteten, bei den Seelenrosenkränzen für ihn beteten, sein Grab mit Blumen schmückten und mündlich oder schriftlich ihr Mitgefühl aussprachen.

Unser besonderer Dank gilt dem hochwürdigen Herrn Pfarrer Lugger für die trostreichen Worte, sowie Herrn Dr. Codemo für die Betreuung meines erkrankten Mannes und der Firma Donau Chemie sowie der Freiw. Feuerwehr Landeck.

Familie Adele Nagelschmiedl

im Namen aller Verwandten

Brandmayr-Preise - niedrige Preise! Der Weg lohnt sich!

Hemdenflanelle	23.80	Polsterweben	15.80	Vorhangstoffe ab	19.80	Dam. Kleiderschürzen	
Blusenflanelle		Frottierhandtuch ab		Leintuch roh. 150 cm		Herrenhemden	99.-
Herbstkleiderstoffe	44.-	Küchenhandtuch blau		Gebirgsbettuch 150 cm	29.80	Damengarnituren	59.-
Hosenzugstoffe		Atlasbettdamaste		Rheumasteppdecken		Mantelstoffe	
Crimplene 150 cm	98.-	Buntbettdamaste		Wollfüllung nur		Kostümstoffe	
Flanelleintuch	49.-	Federpolster ab		Federbetten nur	268.-	Flachbetten nur	119.-
					348.-		498.-

Textil-Brandmayr führt auch in Landeck, Kinder-, Damen- und Herrenwäsche zu bekannt günstigen Preisen!

Textil Brandmayr Landeck
Malsenstr. 24

Textil Brandmayr Landeck
Malsenstr. 24

Parkettischlerei
Hobel- u. Schleifarbeiten
Verlegen von Plastik- und
Teppichböden

Hans Gastl

LANDECK

Kreuzbühelgasse 37 (Wohnung) - Ulrichstraße 19 (Lager) - Telefon 05442-297

Lassen Sie sich Ihre neuen Schischuhe

im Fachgeschäft direkt nach Ihrem Fuß modellieren — dadurch

- vollendeten Knöchel- und Fersensitz
- perfekte Stützung des Fußgewölbes
- ausgezeichneten Kälteschutz
- konzentrierte Kraftübertragung vom Fuß auf den Schi



mit Meisterservice

Ihr Schischuhberater Hermann Ladner - Schuhhaus - Zams

Hauptstraße 37 - Telefon 337

Puch 500 DL zu verkaufen.

Auskunft: Seppl Haag, Landeck, Marktplatz 16

Seilbahn Komperdell Ges.m.b.H.
Serfaus, sucht zum sofortigen
Eintritt

Sekretärin

Freie Unterkunft, beste Bezahlung.

Zuschriften an
Seilbahn Komperdell, 6534 Serfaus,
Telefon 203

**BESTELLEN SIE JETZT
WIR LIEFERN IHNEN**

PREISWERT, SCHNELL u. SAUBER
mit unseren modernen Zustellfahrzeugen

HEIZÖL

LEICHT
MITTEL
SCHWER
OFENHEIZÖL
SPINDELÖL

RUFEN SIE UNSER VERKAUFSBÜRO

**ÖHAG
ING. DR. JOSEF BERTSCH
ERDÖL - CHEMIEPRODUKTE**

FILIALE LANDECK

05442/530

HERR JOSEF RONACHER STEHT IHNEN
ZUR BERATUNG GERNE zur VERFÜGUNG!

Wer inseriert - profitiert!

In allen Eingaben ist nebenstehende Geschäftszahl
anzugeben.

Geschäftszahl A 284/71

Einberufung

der Verlassenschaftsgläubiger

Herr Reinhard Sailer, geb. am 21. 5. 1949, BB-Be-
amter, zuletzt wohnhaft gewesen in Pians Nr.49,
ist am 16. September 1971, in Innsbruck gestorben.

Alle, die an die Verlassenschaft eine Forderung
zu stellen haben, werden aufgefordert, ihre An-
sprüche am 17. November 1971, 11.00 Uhr bei diesem
Gericht, Zimmer Nr. 8, mündlich oder bis zu diesem
Tage schriftlich anzumelden und nachzuweisen. Sonst
wird den nicht durch ein Pfandrecht gesicherten
Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch
die Bezahlung der angemeldeten Forderungen er-
schöpft worden ist, kein weiterer Anspruch zustehen.

Bezirksgericht Landeck, Abt. 1, am 20. Oktober 1971.

Hobelware

**prompt und
preiswert**

Fichte - künstlich getrocknet
Fußbodenriemen
Vordach-Außenwandschalungen
Decken- u. Innenwandverkleidungen
Stirn u. Deckenbretter
Latten f. Unterkonstruktionen
Fußleisten, Profil- u. Abdeckleisten
Garderobenverkleidungen
Haustürdoppellungen
Garagentorfüllungen

Für Anspruchsvolle:

Holzverschalungen und Leisten aus Exotenholz;
Oregon, Sipomahagoni, Limba
Oberflächen schleifen - imprägnieren - beizen
und Zustellen auf Wunsch. **Sofortige Lieferung!**

Franz Ortner Zimmerei - Tischlerei
OHG
6522 PRUTZ - Telefon 05472-330

NEUERÖFFNUNG

KAROSSERIESPENGLEREI

Behebung sämtlicher Blech-, Unfall- und Rostschäden

DINITROL - STATION

Hohlraum + Unterbodenschutz

Durchführung nur durch
den Karosseriefachmann

EHRENREICH GREUTER

OHG LANDECK

H

Moderner
Heiz-
komfort

termo  **plan**

bietet Sicherheit

daher keine Sorgen mehr mit Ihrer Heizung.

Wir beliefern Sie ganzjährig, prompt u. zuverlässlich mit

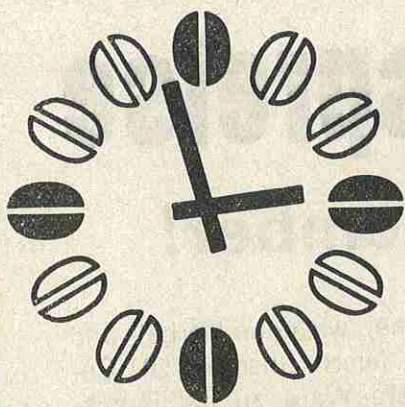
HEIZÖL-

Termoshell - (Ofenheizöl)
Spindel
leicht / mittel

Wenden Sie sich daher vertrauensvoll an die

Oberinntaler - Termoshell - Agentur

6500 Landeck, Bahnhofstraße 24 — Telefon 05442-279



immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

Weißkraut

zum Einschneiden
abzugeben.

MUNGENAST, ZAMS, BAHNSTRASSE, TEL. 532

1 Kraftfahrer
1 Hilfsarbeiter

werden zum ehesten Eintritt gesucht.

Möbelhaus Zangerl, Landeck

Danksagung

Es ist uns ein Herzensbedürfnis, für die so zahlreichen Beweise tröstender Anteilnahme anlässlich des Heimganges unserer lieben Mutter, der Frau

Maria Thaler geb. Schranz

allen lieben Verwandten und Freunden, die der Verstorbenen und uns in den vergangenen schweren Wochen und Tagen in selbstloser Treue beigestanden sind, unseren innigen Dank auszusprechen. Wir danken von Herzen allen, die zu den Seelenrosenkränzen gekommen sind, die unsere Mutter auf ihrem letzten Weg begleiteten und ihre letzte Ruhestätte mit Kränzen und Blumen schmückten.

Besonderen Dank dürfen wir dem hochwürdigen Herrn Stadtpfarrer Lugger sowie dem Herrn Organisten für die würdige Gestaltung der Trauerfeier sagen.

Es ist uns außerdem eine Herzenssache, Herrn Med. Rat Dr. Walter Frieden, der unsere Mutter während der vielen vergangenen Jahre und insbesondere während der letzten Krankheit in unermüdlicher Fürsorge betreute, aufrichtig zu danken. Besonderer Dank sei auch Herrn Primarius Med. Rat Dr. Schönherr, Herrn Dr. Karl Schöpf und den Ärzten der internen Abteilung des Krankenhauses Zams gesagt. Dank auch den Mitbewohnern des Reschenscheideckhauses, die unserer guten Mutter hilfreich beigestanden sind.

Ein herzliches Vergelt's Gott dürfen wir Hochwürden Herrn Kaplan Bernhard für seine geistliche Betreuung und insbesondere für seinen Beistand und sein Gebet in der Sterbestunde aussprechen. Unser Dank gilt aber auch ganz besonders Schwester Johanna mit ihren Schwestern und Helferinnen, die unsere Mutter in unermüdlicher und liebevoller Fürsorge pflegten und betreuten.

Landeck, 26. Oktober 1971

Im Namen der Trauerfamilie
Dr. Karl Thaler

pesjak - jubiläumspreise

nur noch bis zum 8. November!

Unser Jubiläumsangebot wird immer größer. Fast täglich bekommen wir neue Herbst- und Winterware! Zu einzigartigen Geschenkpriese für Sie. Denn wir feiern unseren 20. Geburtstag. Nützen Sie die einmalige Gelegenheit, modisch aktuellste Ware zu Jubiläumspreisen zu kaufen. Es geht nur noch bis zum 8. November! Höchste Zeit für einen Besuch. Nehmen Sie die schicksten Sachen gleich mit nach Hause zum probieren. Denn Sie sollen nur das behalten, was Ihnen gefällt. Feiern Sie mit uns noch bis zum 8. November. Hier einige Beispiele unserer sensationellen Jubiläumspreise:

Textilhaus, Maisengasse 16

Damenschlupfer reine Baumwolle	S 12.—
Damenleibchen Makko	
Kurz od. Langarm	S 25.—
Nachthemden mod. Maxi, Interlook	S 119.—
Herrenpulli, gerippt.....	S 129.—

Haus des Kindes, Marktplatz 1

Mädchen-Kleider	
Woll- u. Synthetikjersey	S 99.—
Kinderpulli Acrylpulli in Rippstrickart	
bis Gr. 6 S 79.—, bis Gr. 14 S	89.—
Kinderpyjama Baumwolltrikot	S 39.50
Mädchen-Nachthemden	
Perlonvelour m. Spitze	S 49.50
Babygarnitur schönes Dralon	S 96.—
Babystrampler Dralon	S 67.—

Haus der Wohnkultur, Maiserstraße 66

Flanell-Leintücher Ia, weiß	
126/220 cm	S 42.—
Dralonvorhänge modernste Dessins	S 69.—
Diolenstors mit Sockel u. Bleiband	
250 cm hoch	S 49.—
Wolldecken Orig. Sannwald	
Schurwolle	S 238.—

Vorhänge und Stors in bezaubernden Dessins u. Farben.

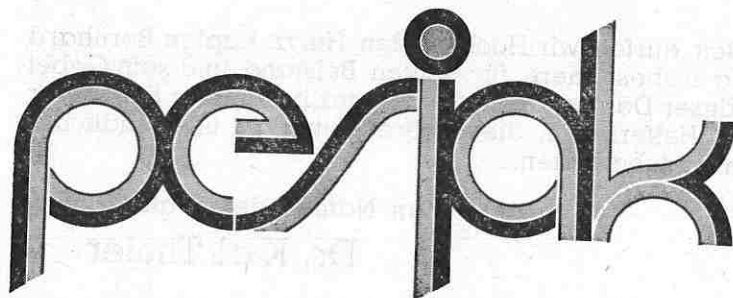
Haus für Teppichböden, Fischerstraße 7

Teppichboden-Fliesen, selbstklebend, reines	
Nylon, 40/40 cm Stück	S 16.50
Nylon-Läufer grün, grau, Waffelrücken	
70 cm br.	S 98.—
90 cm br.	S 128.—

BESUCHEN SIE DIE GROSSE

TEPPICHSCHAU

IM HAUS FÜR TEPPICHBÖDEN, FISCHERSTRASSE 7. UNSERE HERBSTKOLLEKTION WURDE MIT NEUEN TEPPICHTRÄUMEN ERWEITERT. PHANTASTISCH SCHÖN UND WIRKLICH PREISWERT. (VELOURTEPPICH, ORIENT. GEMUSTERT, 200/300 S 1980.—)



20 Jahre
immer für Sie da!



**Wienerwald
Gastlichkeit**

Andy an der
Hammondorgel sorgt
nun täglich
für Stimmungsmusik
und Unterhaltung.

Wienerwald im Hotel Post
Tel. 383

OERTLI

den anderen einen Schritt voraus

**Brenner für Öl
und Gas**

Gebietsvertretung: **KUBIN ELMAR**
u. Service 6500 Landeck, Lötzweg 57, Tel. 9023

Landesvertretung: **HELMUT KOTESCHOWETZ**
6020 Innsbruck, Zeughausgasse 8, Tel. 05222-22038

Suche zu baldigstem Eintritt verlässliche

Bürokraft

Gute Entlohnung!

Karl Patscheider, Bied
FRÄCHTEREI - Telefon 05472 - 294

Arlberg-Silvretta

tyroltour



FÜR AUSFLÜGE UND GESELLSCHAFTS-
FAHRTEN RUFEN SIE BITTE JEDERZEIT:

05442/376 NETZER LANDECK
05264/23114 - 31112
TYROL-TOUROBSTEIG

IHR GUTER STERN AUF ALLEN STRASSEN
MODERNSTE MERCEDES REISEBUSSE



der name für qualität



Diese

G... MIT DER ZEIT
G... ZU GREUTER

Vier

wenn sie das bessere suchen

bilger!

haus der mode

merke

netzer schuh landeck

...trag auch du

Di!

Lichtspiele Landeck

Schmetterlinge weinen nicht

Junge Haut für reife Männer. Begehrenswert, jung provokativ und schwer zu fassen. Mit: Gaby Fuchs, Lyvia Bauer, Klaus Grünberg u. a.

Freitag, 29. Oktober 19... 19.45 Uhr Jv.

Warum läufst Du immer nackt herum

Ein junger Bankangestellter heiratet nicht ganz freiwillig ein hübsches Fotomodell. Mit: Tomas Milian, Maria Gracia Bucella, Vittorio Gassmann u. a.

Samstag, 30. Oktober 19... 19.45 Uhr Jv.

INDIANAPOLIS- Wagnis auf Leben und Tod

Ein Autorennfahrer vernachlässigt seine Frau und wird von ihr mit einem Berufskollegen betrogen. Mit: Paul Newman, Joanne Woodward, Robert Wagner, Richard Thomas u. a. Besonders Wertvoll.

Sonntag, 31. Oktober 19... 14 und 20 Uhr 14 J.

Mayerling

Zweieinhalbstundenfilm über den Freitod des Kronprinzen Rudolf und seiner Geliebten, der Baronesse Vetsera. Mit: Omar Sharif, Ava Gardner u. a. Erh. Eintritt um S 3.—.

Montag, 1. November 19... 19.45 Uhr
Dienstag, 2. November 19... 19.45 Uhr
Mittwoch, 3. November 19... 19.45 Uhr 16 J.



Kriegsabenteuerfilm um die Person des südamerikanischen Revolutionärs und Kampfgenossen Fidel Castros: Mit: Omar Sharif, Jack Palance u. a.

Donnerstag, 4. November 19... 19.45 Uhr
Freitag, 5. November 19... 19.45 Uhr Jv.

VORVERKAUF:

Sonn- und Feiertage ab 13.00 Uhr
Dienstag bis Samstag ab 19.00 Uhr

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616-617

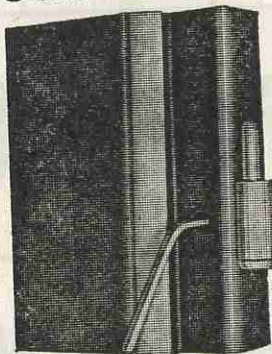
Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitsplatzförderung.

Über-siedlungen

prompt, verlässlich
und preiswert!

Int. Spedition Gebrüder Weiß
Bludenz Tel. Landeck 795

Das Ei
des
Columbus



Stahlzargen von STAHL-SCHANZ mit Einsteck-Wechselbändern. Hier die Vorteile, die ins Gewicht fallen:

Einsetzen der Bandunterteile nach dem Lackieren der Stahlzargen. Sie haben die Wahl zwischen vielen verschiedenen Bandvariationen und Oberflächenveredelungen (auch vergoldet). Die Falztiefe läßt sich mit dieser Bandkonstruktion sehr einfach regulieren.

LUGHOFFER & HAIDER

Bauelemente KG
Systembauteile

INNSBRUCK
Haller Straße 198
Tel. 05222/61484

A & O

Preisrutsch bei A&O

Knorr Goldaugen 12.⁹⁰
6 er Haushaltspackung

Rama 4.⁵⁰
250 gr. Würfel

Gemüseerbsen 6.⁵⁰
1/1 Dose

A&O Siam-Reis 8.⁹⁰
1 kg Paket

A&O Erdbeerkonfitüre 12.⁵⁰
800 gr. Becher

A&O Marillen-Konfitüre 11.⁵⁰
800 gr. Becher

A&O Haushalts-Schokolade 12.⁹⁰
400 gr. Tafel

A&O Backerbsen 6.⁹⁰
Doppelpackung

Teiker Backpulver u. Vanillezucker 9.⁵⁰
20 Briefe
sortiert, je 10 Briefe statt 11.- nur

Stattpreise sind übliche Abgabepreise
Unverb. nicht kart. Richtpreise

SBZ



Landeck-Öd, Urichstr. 12

IFA Diskontaktion

bis 6. 11.

Omo 3 kg-
Trommel
nur

59.-

**Storck-Merci-
Schokolade 100g**
sortiert 1 Tafel statt 9.- nur

590

Sunlicht

3-kg Trommel nur

3970

Stanniol-Grablichter

10 Stück

nur

690

ungar.

Pfirsichkompott

gelbe Früchte 1/1 Glas nur

650

IFA-Wienermischung

statt 27.- nur

19.-

FRISCHDIENSTAKTION vom 28. - 30. 10. 1971

Cervelat-Rohwurst

per kg nur

59.-

Diskont-Preise für alle
Parkmöglichkeit vorhanden